

SURPRISE

mit Studierenden der
Zürcher Hochschule der Künste

Freitag, 25. Oktober 2013

Freitag, 25. Oktober 2013 18.30 Uhr, Kleiner Saal

Danny Gu Violine
Natalia Chybiak Violoncello
Ketevan Chepkhodze Klavier

ANTONÍN DVOŘÁK 1841–1904

Klaviertrio Nr. 1 B-Dur op. 21

komponiert 1875
uraufgeführt am 17. Februar 1877 in Prag

Allegro molto
Adagio molto e mesto
Allegretto scherzando
Finale: Allegro vivace
ca. 27'

Danny Gu begann bereits im Alter von vier Jahren mit dem Geigenspiel. Seit seinem zwölften Lebensjahr nimmt er regelmässig und sehr erfolgreich an Wettbewerben teil. Unter anderem gewann er mehrmals den «Premio Paganini» (Genua), ausserdem den Jean Sibelius Wettbewerb in Helsinki und den Hephzibah Menuhin Memorial Award. Meisterkurse führten ihn zu Künstlern wie Boris Kuschnir, Kurt Sassmannshaus, Felix Andrievsky, Julien Rachlin, Nikolaj Znaider und Kolja Blacher. Zurzeit studiert er in der Klasse von Prof. Zakhar Bron an der ZHdK im Master-Studiengang.

Natalia Chybiak stammt aus Polen und erhielt als Sechsjährige ihren ersten Cellounterricht bei Zbigniew Szuba. Später wurde sie von Mirosława Krosniak unterrichtet. Bis 2011 absolvierte sie ihr Studium an der Hochschule für Musik in Lodz (Polen) bei Stanislaw Firlej und Dominik Polonski. Danach begann sie im Jahr 2012 ihre Ausbildung im Studiengang Master Music Performance – Orchester bei Roel Dieltiens (Cello und Barockcello) sowie Orchesterstellen bei Claudius Herrmann. Weitere künstlerische Impulse erhielt sie bisher an Meisterkursen u. a. bei Thomas Grossenbacher und Alexander Neustroev. Seit Juni 2013 ist Natalia Chybiak Zuzügerin der Philharmonia Zürich. Ausserdem spielt sie seit August 2013 im Menuhin Festival Orchester in Gstaad.

Ketevan Chepkhodze wurde 1986 in Georgien geboren und kam mit 14 Jahren als Jungstudentin in die Schweiz, um bei Prof. Hans-Jürg Strub zu studieren. Nach erfolgreichem Abschluss des Konzertdiploms bei Prof. Karl-Andreas Kolly arbeitete sie drei Jahre als Leiterin der Art Academy und als Mitarbeiterin im Kulturministerium von Georgien. Seit einem Jahr studiert sie wieder in der Schweiz im Master der Musikpädagogik bei Prof. Karl-Andreas Kolly und ist Stipendiatin der CLB Stiftung Zürich. Im Alter von 11 Jahren gewann Ketevan Chepkhodze den ersten Preis des Nikolaj Rubinstein Wettbewerbs in Paris und ist Preisträgerin des Ninck Wettbewerbes in Zürich. Sie hatte bereits zahlreiche Solorezitals und Auftritte als Solistin mit Orchester sowie in kammermusikalischen Formationen in Georgien, Deutschland, Frankreich und in der Schweiz.

Konzertflügel Steinway & Sons, Musik Hug AG

Z hdk

Eine Zusammenarbeit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und der Zürcher Hochschule der Künste
Künstlerische Leitung: Lehel Donath
Einstudierung: Christoph Schiller

Im Konzert um 19.30 Uhr wird zu hören sein:

Tonhalle-Orchester Zürich

Robin Ticciati Leitung

Maximilian Hornung Violoncello

Dvořák Sinfonie Nr. 5 op. 76; Cellokonzert op. 104

NÄCHSTE SURPRISE

Donnerstag, 21.11.13, 18.30 Uhr, Kleiner Saal